

AKTUELL
INFORMATIV
WISSENSWERT
INTERESSANT

AADI

Arbeitsgemeinschaft

Ästhetik und

Dermatologische Institute

Viel Aktuelles und Essentielles für die tägliche Praxis

EFFIZIENTE FORTBILDUNG UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR ARZT UND PERSONAL

Auf dem 35. Kompetenzseminar der Arbeitsgemeinschaft Ästhetik und Dermatologische Institute AADI e.V. vom 16. bis 17. September in Duisburg informierten sich zahlreiche Mitglieder sowie sonstige ästhetisch tätige Dermatologinnen und Dermatologen sowie ihr medizinisches Personal über Neuerungen im Fachgebiet. Auch der Austausch von wichtigen Erfahrungen aus dem Praxisalltag stand wieder im Fokus des Interesses der Teilnehmer.

Bereits am eher als Anreisetag wahrgenommenen Freitag, für den neben der Praxisbegehung bei Dr. Aurel Budde auch ein Besuch der sehr sehenswerten Skulpturensammlung im Duisburger Lehmbruck-Museum auf dem Programm stand, kam es bei der Diskussion um Fragen des Praxismanagements zu wertvollen Aha-Effekten bei manchen der Teilnehmer.

Besonders die auch von Dr. Budde und dem AADI-Vorsitzenden Dr. Hanspeter Prieur angewandte Praxis des Outsourcens der Sterilisation der OP-Instrumente an eine Klinik wurde lebhaft diskutiert. Dies lohne sich bereits oder zutreffender gerade, so Dr. Prieur, wenn nur relativ wenige Operationen über das Quartal anfallen, denn allein die An-

>>



➤ Anne Hundgeburth demonstriert die praktische Anwendung der Mesotherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir beabsichtigen, strukturelle Änderungen und Ergänzungen im „Format“ unserer Kompetenzseminare vorzunehmen, um deren Attraktivität und Effizienz zu steigern. Workshops und Vorträge sollen für alle Teilnehmer durchgehend geöffnet werden und flexibel nach Bedarf zugänglich sein. Die Trennung der Workshops sowie der Ärzteblocks von den Fortbildungen für das nicht ärztliche Assistenzpersonal soll entfallen,



sodass wechselseitige Besuche möglich sind und einen praxisorientierten Spannungsbogen ermöglichen. Weiterhin werden firmen- und produktneutrale Workshops und Vorträge deutlich von in-

dustriegesponserten Modulen differenziert, sodass Transparenz im Angebot gewährleistet ist. Die Anzahl der Workshops wird von 6 auf 8 erhöht, zugleich können 4 Mittagseminare der Industrie belegt werden. Wir sind uns sicher, dass ein größeres Themenangebot, mehr Klarheit und Offenheit in der Struktur und in den Abläufen, mehr Flexibilität für alle Teilnehmer, gewünschte Neutralität und praxisgerechte Bedarfsorientierung im Programm auf Zustimmung stoßen werden. Darüber hinaus schreitet die Konzeption unseres Fortbildungsmoduls für MFAs zur AADI-zertifizierten Fachassistentin der Vollendung entgegen. Wir freuen uns, Ihnen in Kürze ein Angebot zur qualifizierten Fort- und Weiterbildung unseres Assistenzpersonals vorstellen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zum 36. Kompetenzseminar mit neuer Struktur und attraktiven Inhalten am 11. Februar in Berlin begrüßen zu können.

Bis dahin grüßt Sie herzlich
Ihr

Dr. Hanspeter Prieur,

Vorstandsvorsitzender der AADI



**NEUER NAME
bewährte Qualität**

ALPHAPEEL®

AKNE · HAUTALTERUNG · PIGMENTFLECKEN

Glykolsäure · Salizylsäure · TCA

ALPHAPEEL® Glykolsäure-Gel 70% pH 2,1 · 1,25 / 80% pH 0,6

ALPHAPEEL® SAL (Kombipeel) pH 2,1 + Salizylsäure 15%

ALPHAPEEL® TCA (Kombipeel) pH 2,1 + TCA 15% · 25%

- Überzeugende Ergebnisse
- Hohe Sicherheit
- Zahlreiche Indikationen
- Delegierbar
- Kompetente Beratung
- Professionelle Schulungen
- Attraktive Preise

Ihr Partner für Chemical Peels seit 1995



» Workshop zum sanften Lifting mit PDO-Fäden



» Jean Krutmann referierte zur Feinstaubbelastung als Mitauslöser der extrinsischen Hautalterung

» rechts: Hands-on-Workshops sind bei den Teilnehmerinnen stets beliebt



» Reger Austausch in den Pausen



„Das praktische Lernen in unseren Workshops ist Voraussetzung für die Umsetzung in der eigenen Praxis oder Institut.“
(A. Hundgeburth)

>> schaffungskosten des Sterilisators, dessen Betrieb und die Einbindung des Praxispersonals schlugen enorm zu Buche.

Wirtschaftlich effektiver sei es, sich die Instrumente doppelt anzuschaffen und die Sterilisation einer einen solchen Service anbietenden Klinik zu überlassen. Prieur und Budde sprachen von einer Art ‚Flatrate‘ in Höhe von lediglich 250 Euro pro Quartal. Eine Kostenanalyse durch den Steuerberater unter Berücksichtigung der Mitarbeiterbindung sei daher unbedingt zu empfehlen.

Extrinsische Hautalterung – und was man dagegen tun kann

Der eigentliche Programmtag am folgenden Samstag galt den zahlreichen Workshops und Vorträgen für Ärzte sowie dem Parallelprogramm für das medizinische Per-

sonal. Der als ‚TightSculpting‘ bezeichnete lasergestützte Ansatz zur Fettreduktion und Hautstraffung fand dabei ein ebenso interessantes Publikum wie der Laserkurs zur non-invasiven Lidstraffung mittels ‚Smooth Eye‘-Methode oder der Volumenaufbau mit einem neuartigen Dermafiller auf Agarose-Basis.

Parallel zu diesen Workshops informierte sich das zahlreich anwesende Praxispersonal in Vorträgen über die sowohl für Praxis als auch Institut essentielle Fotodokumentation oder die richtige Auswahl und Handhabung von Laserschutzbrillen.

Im ersten an die Ärzteschaft gerichteten Vortrag des Tages sprach Univ.-Prof. Dr. med. Jean Krutmann vom Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung Düsseldorf(IUF) über neueste Erkenntnisse zur molekularen Hautalterung. So sei neben ultravioletter

sowie infraroter Strahlung heutzutage besonders die Feinstaubbelastung und die Konzentration von Stickstoffdioxid in Ballungsräumen wichtige Faktoren der extrinsischen Hautalterung. In IUF-internen Kooperationen wurde in epidemiologischen Studien erstmals ein kausaler Zusammenhang zwischen Feinstaubbelastung und Hautalterung beschrieben, die aktuell an einer großen chinesischen Kohorte vertiefend untersucht und zudem mechanistisch aufgeklärt wird.

>>

» „Neben IV- und IR-Licht sind in Ballungsgebieten die Feinstaubbelastung und die hohe Konzentration an Stickstoffdioxid wichtige Ursachen der extrinsischen Hautalterung“
(J. Krutmann)



➤ *Rainer Schroth informierte über die Potenz der Vitamine B3 und D3*



>> Abhilfe könne etwa die Aufnahme von Urea verschaffen, da Urea genregulierende Eigenschaften besitzt und zu einer erhöhten mRNA- und Protein-Expression von Kollagen in humanen dermalen Fibroblasten führe.

Neben Urea wurde auch das vom Referenten Rainer Schroth, Namensgeber der Schrothkur, als ‚Power-Vitamin‘ bezeichnete Nicotinamid als Agens gegen die Hautalterung empfohlen. Nicotinamid reguliere die pro- und anti-inflammatorischen Cytokine und verbessere die DNA-Reparatur, die einer UV-Exposition folgt. In einer placebo-kontrollierten Studie konnte laut Schroth gezeigt werden, dass eine tägliche Dosis von 500mg Nicotinamid über 4 Monate das Risiko an nicht-melanozytärem Hautkrebs zu erkranken erheblich mindert. So kam es in der Verumgruppe zu lediglich 4 Fällen von weißem Hautkrebs, in der Placebogruppe hingegen zu 20 neuen Fällen. Weitere begleitende Indikationen für die Nicotinamid-Einnahme seien AD, Akne und Rosacea.

Patientenzufriedenheit und Patientenbindung

„Was bewegt den ästhetisch interessierten Patienten, wie empfindet er und wie sollte die Praxis bzw. das Institut darauf

reagieren?“ – Diese maßgebliche Frage beantwortete Caroline Auffarth, indem sie praktische Tipps zur Erfüllung der Erwartungshaltung des Patienten gab. Im optimalen Falle habe der Praxisinhaber dafür gesorgt, dass

- > die Praxis-Homepage auf die Kunden und Patienten zugeschnitten ist
- > der Patient beim Besuch der Praxis ‚erlebt‘, was er auf der Homepage gesehen hat
- > die Aufmerksamkeit für den Patienten durch die Mitarbeiter respektvoll und wertschätzend ist
- > der Patient vom Arzt klare Aussagen und Empfehlungen zu seinen Wünschen erhält und die Gewissheit hat, dass der Arzt sich für die Behandlungsergebnisse verantwortlich fühlt
- > der Patient das Angebot zur aktiven Begleitung seiner Behandlungswünsche erfährt. Auch die Mitarbeiter sollten in der Lage sein, dem Patienten die ärztlichen Kompetenzen zu vermitteln.

Der ästhetische Markt wachse, so Auffarth, da heute mehr Männer sich für ästhetische Korrekturen interessierten, die Generation 50+ eine steigende Akzeptanz gegenüber kosmetischer Medizin zeige und bei vielen jungen Leuten das Aussehen be-

➤ *Qualifizierte Fußpflege ist immer ein beliebtes Thema*



➤ *Thorsten Kamphausen sprach über den Jameda-Nutzen für Praxis und Institut und gab wichtige Hinweise zum Umgang mit Arzt-Bewertungsportalen.*



„Nutzen Sie Bewertungs- und Empfehlungsportale aktiv durch z.B. direkte Verlinkung mit Ihrer Homepage und binden Sie die Patienten in der Praxis mit in den Bewertungsprozess mit ein. Authentizität, Neutralität und Seriosität zeichnen ein glaubwürdiges Portal aus.“
(Th. Kamphausen)



❖ *Katrin Schmalhaus ist als ausgewiesene Expertin für Chemical Peeling-Themen immer gefragt.*

❖ *Über Fortschritte zur Tattoo-Entfernung sprach Peter Arne Gerber*

sonders im Fokus stehe. Man könne gegenwärtig, so prognostizierte Auffarth, aufgrund von Marktanalysen von einem jährlichen 10%-igen Wachstum des ästhetisch-medizinischen Marktes bis zum Jahr 2020 ausgehen. Dr. Peter Arne Gerber aus Düsseldorf zeigte in seinem Vortrag die Vor- und Nachteile des als Nonplusultra in der Tattoo-Entfernung angepriesenen Picosekundenlasers auf. Das sehr teure Gerät schaffe laut Herstellerangaben auch die Entfernung der problematischen Tätowierungen blauer und grüner Färbung, doch hier kämen diese Geräte oft an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Eine in Kürze im British Journal of Dermatology publizierte Studie zum Vergleich des Picosekundenlasers und eines Nanosekundenlasers (doi: 10.1111/bjd.14962) komme sogar zu dem Fazit, dass ersteres Gerät gegenüber dem Zweiten kaum Vorteile abseits des geringeren Schmerzes erbringe.

Neues aus der Rechtsprechung

Die AADI-Justitiarin, Frau Rechtsanwältin Dr. Gwendolyn Gemke wies in ihrem Vortrag darauf hin, dass von Seiten des Arztes verstärkt auf die Einhaltung der berufrechtlichen Vorgaben, insbesondere auf die Trennung zwischen gewerblichem Kosmetikinstitut und Arztpraxis, geachtet werden müsse. Grund hierfür sei das Wirksamwerden des Antikorruptionsgesetzes, wodurch ärztliche Kooperationen zunehmend unter Beschuss gerieten. Gegenwärtig herrsche große Unsicherheit und es bleibe abzuwarten, wie die Rechtsprechung mit dem neu geschaffenen Paragraphen im Strafgesetzbuch umgeht (s. separater Bericht zum Vortrag).

Mit Vorträgen zu Nutzen des Arztbewertungsportals Jameda für Praxis und Institut und Neuigkeiten zum Steuerrecht (Dr. Mathias Mühlen) endete das 35. Kompetenzseminar der AADI und konnte von Veranstaltern

und Teilnehmern als voller Erfolg verbucht werden. Mitglieder der AADI und interessierte Dermatologinnen und Dermatologen reservieren sich schon einmal den **10. und 11. Februar 2017**, wenn in Berlin das 36. Kompetenzseminar stattfindet. (ajm)

Nähere Informationen unter www.aadi.de oder über die AADI-Geschäftsstelle: **AADI e.V.**

**Donnersberggring 18, 64295 Darmstadt
Tel. 06151-10123-0
info@aadi.de, www.aadi.de**



SKINCEUTICALS

REFILLED

NEU

TRIPLE LIPID RESTORE 2:4:2

ANTI-AGING-KUR, DIE HAUTEIGENE LIPIDE WIEDER AUFFÜLLT

OPTIMIERTE KONZENTRATION:

2% CERAMIDE | 4% CHOLESTEROL | 2% FETTSÄUREN

2:4:2
NATÜRLICH
STÄRKENDE LIPIDE

- AUFGEFÜLLTES VOLUMEN
- ERNEUERTES HAUTBILD
- WIEDERENTDECKTE AUSSTRAHLUNG



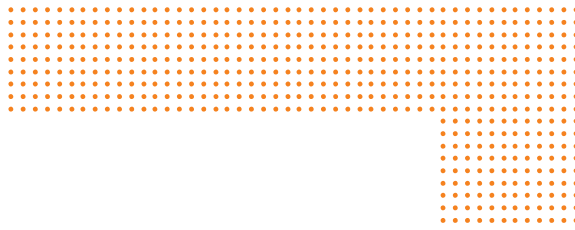
**KLINISCHE VERBESSERUNG DER ANZEICHEN FORTGESCHRITTENER HAUTALTERUNG
+66% VERBESSERUNG DER GESCHMEIDIGKEIT SOWIE +35% VERBESSERUNG DER STRAFFHEIT**



Protokoll: Eine dermatologisch kontrollierte 8-wöchige klinische Studie an 55 Probanden bei zweimal täglicher Anwendung von Triple Lipid Restore 2:4:2. Die Probanden verwendeten außerdem SkinCeuticals Gentle Cleanser und Ultimate UV Defense SPF 30. Einschlusskriterien: Frauen im Alter zwischen 55 und 75 Jahren mit leicht ausgeprägten feinen Linien/Falten, unebenmäßigem Teint, fahlem Teint, rauer Haut, unruhigem Hautbild und erschlaffter Haut.

SKINCEUTICALS Markenphilosophie, Produktinformationen,
Wissenschaft, Store-Finder
www.skinceuticals.de

SKINCEUTICALS
ADVANCED PROFESSIONAL SKINCARE



Aktuelles zum Steuerrecht

MINIJOBS IN DER BETRIEBSPRÜFUNG

Seit der Einführung der neuen Dokumentationsvorschriften u.a. für Minijobber sind knapp zwei Jahre ins Land gegangen. Eine Reihe von Sozialversicherungsprüfungen zeigen, dass die Dokumentationsvorschriften unbedingt beachtet werden sollten!

Grundsätzlich werden von der Deutschen Rentenversicherung vor allem folgende Bereiche geprüft, die in der Regel von der Steuerberatungskanzlei oder dem Lohnbüro betreut werden:

- > die zu führenden Entgeltunterlagen
- > die abgegebenen Meldungen nach der Datenerfassungs- und Übermittlungsverordnung (DEÜV)
- > die Beurteilung des Arbeitsentgelts, die für die Beitragsberechnung maßgeblich war
- > die Berechnungen und die zeitliche Zuordnung der Beiträge
- > die Umlagen U1 (falls Sie hier umlagepflichtig sind) und U2 zum Ausgleich Ihrer Aufwendungen bei Krankheit und Mutterschaft.

Von ganz besonderem Interesse ist für die Prüfer der Sozialversicherungsträger aber die sozialversicherungsrechtliche Einschätzung der Beschäftigungsverhältnisse sowie neuerdings der Mindestlohn.

In den Betriebsprüfungen 2016 waren in diesem Zusammenhang die Stundenaufzeichnungen für Minijobber das Erste, was sich die Prüfer haben vorlegen lassen! Es ist daher unbedingt zu empfehlen, die Aufzeichnungen stets vom jeweiligen Arbeitnehmer un-



➤ Steuer-Experte gefragt – Dr. M. Mühlen.

terzeichnen zu lassen und auch als Arbeitgeber zu unterzeichnen.

Ein Beispielformular befindet sich auf der Internet-Seite der Bundesknappschaft. Wenn steuerliche Berater mit der DATEV arbeitet, kann eine kostenlose Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt werden, die den Eintrag der Stunden durch Berechnungs- und Eingabehilfen erleichtert.

Es ist dringend zu raten, diese Vorgaben nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, es kann sehr teuer werden.

Betriebsprüfungen bei Ärzten – Schweige- vs. Mitwirkungspflicht

Ein immer wieder auftretendes Problem bei Betriebsprüfungen ist der Widerspruch zwischen dem Wunsch des Betriebsprüfers nach Auskunft und der ärztlichen Schweigepflicht. Dem Arzt steht gegenüber dem Mitwirkungsverlangen des Prüfers ein steuerliches Auskunftsverweigerungsrecht über das zu, was ihm in seiner beruflichen Eigenschaft anvertraut oder bekannt geworden ist. Dieses Recht gilt auch für seine Mitarbeiter. Hierzu zählen zum Beispiel die Patientenkartei

>> oder Arztberichte. Will der Prüfer trotzdem Auskunft, so ist ein Einspruch gegen das Auskunftsverlangen des Prüfers und ein sog. Antrag auf „Aussetzung der Vollziehung“ des Auskunftsverlangens möglich.

Falsch ist jedoch der Schluss, aus der Eigenschaft als Berufsgeheimnisträger könne geschlossen werden, dass der Arzt nicht verpflichtet ist, irgendwelche Unterlagen vorzulegen. Diese Auffassung ist, so der Bundesfinanzhof in einer Urteilsbegründung aus dem Jahre 2010, nicht in Einklang zu bringen mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung, dass eine Betriebsprüfung auch gegenüber Personen zulässig ist, die Berufsgeheimnisse wahren müssen. Wäre der Steuerpflichtige befugt, jedwede Unterlagen zurückzuhalten und insoweit nicht an der Prüfung mitzuwirken, würde eine Außenprüfung faktisch vereitelt.

Daraus folgt, dass sich Ärzte schon im Vorfeld darüber Gedanken machen sollten, was sie im Falle der Prüfung herausgeben wollen und können und, soweit möglich, Vorsorge treffen. Sofern ein Prüfer Zugriff auf das Abrechnungssystem des Arztes wünscht, sollte diesem nur ein Datenträger zur Verfügung gestellt werden (kein Direktzugriff auf den Praxisrechner). Auf diesem sollten die Daten des Rechnungsausgangs mit allen Rechnungsangaben außer Namen und Adressdaten der Patienten enthalten sein. Gegebenenfalls muss der Arzt mit seinem Softwareanbieter Kontakt aufnehmen, um die Daten korrekt separieren zu können.

Sofern Sie Fragen haben, können Sie uns als A.A.D.I.-Mitglieder gerne – kostenlos und völlig unverbindlich kontaktieren:

.....

■ **Steuerberatungskanzlei Dr. Mühlen**
 Alte Hatzper Str. 10 B, 45149 Essen
 Tel: 0201/4 37 38 – 0
 Fax: 0201/4 37 38 – 29
 Internet: www.muehlen.de
kanzlei@muehlen.de

.....

ISDIN HYDRATION



Ureadin® Ultra Die neue Generation Urea

Neue Urea ISDIN® Formulierung mit nachgewiesener Wirkung auf die Bildung von:

- Filaggrin¹
- Antimikrobiellen Peptiden¹
- Kollagen²

Maßgeschneidertes Portfolio für jeden Hautzustand

Ureadin® Ultra10
10% Urea ISDIN®
Repair-Lotion Plus

Ureadin® Ultra20
20% Urea ISDIN®
Anti-Rauheit Creme

Ureadin® Ultra30
30% Urea ISDIN®
exfolierende Creme

Ureadin® Ultra40
40% Urea ISDIN®
intensiv exfolierendes Gel-Öl



Jetzt
Initialdosen
anfordern
contact.de@isdin.com
Tel. 0800 250 10 10

¹ Grether-Beck S, et al.: Urea revisited: a well-known molecule with previously unrecognized gene regulatory properties. Int J Cosmet Sci. 2009;31(4): 309.

² Grether-Beck, S et. al.: Urea acts on the dermis via induction of collagen expression, EADV 2009.



NATÜRLICH

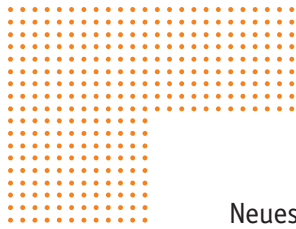
Restylane®

Umfassendes Portfolio an Hyaluron-Fillern, weltweit erhältlich!¹



1. Gemäß bei Galderma verfügbarer Daten:
Restylane ist in über 80 Ländern verkehrsfähig.

Restylane *Restylane*
SKINBOOSTERS™



Neues aus der Rechtsprechung

ANTIKORRUPTIONSGESETZ UND KEIN ENDE

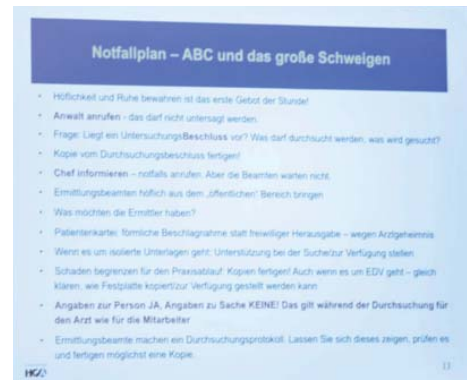


➤ Rechts-Expertin gefragt – Dr. G. Gemke.

Mit Wirksamwerden des Antikorruptionsgesetzes geraten ärztliche Kooperationen zunehmend unter Beschuss. Es ist jedoch weiterhin zulässig, dass der niedergelassene Arzt im eigenen Namen ein gewerbliches Kosmetikinstitut führt. Die berufsrechtliche Zulässigkeit wird durch eine Veröffentlichung der Bundesärztekammer zur unternehmerischen Beteiligung von Ärzten aus dem Jahre 2013 bestätigt. Allerdings muss weiterhin und verstärkt auf die Einhaltung der berufsrechtlichen Vorgaben, insbesondere die Trennung zwischen gewerblichem Kosmetikinstitut und Arztpraxis, geachtet werden.

Frau Dr. Gemke weist erneut darauf hin, dass bei der Abrechnung von Leistungen der ästhetischen Medizin, wie etwa Faltenbehandlung mit Botulinumtoxin, die Sachkosten an den Patienten weitergegeben werden müssen. Dies bedeutet auch, dass Rabatte beim Bezug von Fillern oder Botulinumtoxin an den Patienten weiterzugeben sind. So auch die Gesetzesbegründung zum Antikorruptionsgesetz, die Rabatte nicht generell verbietet. Im Übrigen herrscht derzeit große Unsicherheit, es bleibt abzuwarten, wie die Rechtsprechung mit dem neu geschaffenen Paragraphen im Strafgesetzbuch umgeht.

Jedenfalls sollten Ärzte gewappnet sein. Es ist zu befürchten, dass die Zahl von Durchsuchungen von Praxen zunimmt. Arzt und Mitarbeitern sollten darauf vorbereitet sein, wie man sich Ernstfall verhält. Steht die Polizei mit einem Ermittlungsbeschluss vor der Praxis, gilt es, die Ruhe zu bewahren und sich trotz allem kooperativ zu verhalten. Die



➤ Ärzte sollten gewappnet sein – die Zahl der Praxisdurchsuchungen wird zunehmen.

Information eines Anwalt, des Chefs und die Durchsicht des Durchsuchungsbeschlusses stehen an erster Stelle. Sofern Patientenunterlagen beschlagnahmt werden sollen, sind diese konkret zu bezeichnen. Sie unterliegen dem ärztlichen Datenschutz und dürfen nur aufgrund des Durchsuchungsbeschlusses im Wege der förmlichen Beschlagnahme herausgegeben werden. Weitere Auskünfte vor Ort sollten unterbleiben – dies gilt für den Arzt wie für seine Mitarbeiter. Bevor zum Sachverhalt Stellung genommen wird, muss der Strafverteidiger Akteneinsicht nehmen. <

.....

■ **Dr. jur. Gwendolyn Gemke**
 Fachanwältin für Medizinrecht
 Sozietät Hartmannsgruber, Gemke,
 Argyrakis & Partner
 August-Exter-Straße 4, 81245 München
 Telefon 089/829956-0, Fax 089/829956-26
 Kanzlei@med-recht.de

.....



SAVE THE DATE!

36. KOMPETENZSEMINAR AM 11. FEBRUAR 2017 IM SHERATON BERLIN GRAND ESPLANADE

Es wird viel zu sehen und zu hören geben.

Hier ein Auszug aus den angebotenen Workshops:

- > Facial Augmentation 2017 – Neue Konzepte, neue Injektionstechniken (G. Sattler)
- > Instrumentelle Verfahren der Penetrationsförderung –
Needeling, Mesotherapie, Vampire-Lift (M. Schröder)
- > Adjuvante Rosazea-Therapie – Was hat sich bewährt? (A. Hundbegurth)
- > Diffuse Alopezie und Schwermetallbelastung (R. Schroth)
- > GlycoTCA-Kombipeel – Indikationen und praktische Durchführung (A. Kraut)
- > GOÄ-Abrechnungsprobleme – Erörterung mitgebrachter Fälle (G. Gemke)

Auszug aus den angebotenen Vorträgen:

- > Facial Augmentation 2017 – Neue Konzepte, neue Injektionstechniken (G. Sattler)
- > Kombinationsbehandlung von Filler und Injektionslipolyse (M. Schröder)
- > Alopezie und Schilddrüsenstoffwechsel –
Bedeutung von Selen, Jod und Eisen (R. Schroth)
- > Neues aus dem Steuerrecht
- > Neues aus der Rechtsprechung

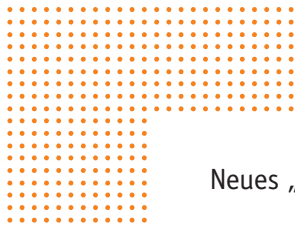
Weitere interessante Themen sind angefragt!

SAVE THE DATE

AADI

Kompetenz
in Ästhetik
und Kosmetik

36. KOMPETENZSEMINAR
11. Februar 2017 | BERLIN



Neues „Format mit Mehrwert“ orientiert sich am Bedarf der Besucher

AADI-KOMPETENZSEMINARE: KÜNFTIG ATTRAKTIVER UND EFFIZIENTER

Bereits beim 36. Kompetenzseminar am 17.02.2017 in Berlin sollen einige Veränderungen in Format und Ablauf die Attraktivität, Praxisorientierung und den Wert für das gesamte Praxis- und Institutspersonal erhöhen. Diese Anpassungen berücksichtigen vor allem, dass doch viele Praxis- und Instituts-Teams geschlossen teilnehmen und so individuelle Abstimmungen möglich sind.



Im Wesentlichen werden folgende Änderungen greifen, womit wir die vielfachen Wünsche aus dem Kreis der Teilnehmer und Mitglieder gerne aufgreifen und umsetzen:

- > Alle Workshops sind für alle Teilnehmer offen zugänglich – unabhängig ob Arzt oder MFAs/Kosmetikerinnen.
- > Wechselseitige Besuche sind möglich, ganz nach dem jeweiligen Bedarf der Teams.
- > Die Zahl der intensiven Workshops wird erhöht.
- > Durch klare Trennung der Industriegesponserten Seminare und Vorträge vom sonstigen Programm wird die Neutralität erhöht und mehr Transparenz für die Teilnehmer geschaffen.
- > Vortragsprogramm ganztägig, flexibles Wechseln zwischen Workshops und Vorträ-



*„Wir wollen noch engeren Praxisbezug für das ganze Team sowie mehr Transparenz, Durchgängigkeit und Flexibilität für die Teilnehmer der AADI-Kompetenzseminare.“
(H. Prieur)*



Ohne sie gäbe es keine qualifizierten Fortbildungsveranstaltungen:

DANK AN UNSERE SPONSOREN UND AUSSTELLER



Die AADI e.V. gehört seit nunmehr 15 Jahren nicht nur zu den „ältesten“, sondern mit ihrem Leistungsangebot auch zu den aktivsten und attraktivsten ästhetisch-dermatologischen Fachorganisationen.

Sie ist immer bestrebt „jung“, aktuell und zeitgemäß zu sein. Dies ist nur möglich durch eine gelebte, vertrauensvolle Symbiose zwischen der AADI und ihren Mitgliedern einerseits sowie den Industrieunternehmen andererseits, deren Angebote mit den Zielen der AADI einhergehen.

Die AADI legt größten Wert auf eine gute Zusammenarbeit – eine Voraussetzung für Leistungsfähigkeit auf beiden Seiten. Nur gemeinsam sind wir stark!

Vorstand, Beirat und Mitglieder der AADI danken den Sponsoren und Ausstellern für ihre geschätzte Unterstützung. Ohne sie ließen sich die regelmäßigen Kompetenzseminare nicht durchführen und stets auf hohem Niveau halten.

Unseren derzeitigen Sponsoren sind wir zu besonderem Dank verpflichtet



aesthetic visions,
Kassel



Dermatica Exclusiv,
Köln



Galderma Laboratorium
GmbH, Düsseldorf



IFC Dermatologie
Deutschland GmbH, Ainning



ISDN,
München



Laserpoint AG,
Nordkirchen



Pierre Fabre Dermo
Kosmetik GmbH, Freiburg



Sinclair Pharma GmbH,
Frankfurt



SkinCeuticals GmbH,
L'Oréal, Düsseldorf

IMPRESSUM

Herausgeber:
AADI e.V.

Vorstandsvorsitzender:
Dr. med. Hanspeter Prieur

Geschäftsstelle:
AADI e.V.
Arbeitsgemeinschaft
Ästhetik und
Dermatologische Institute e.V.
Donnersbergweg 18
64295 Darmstadt
Tel. 06151/10 123-0,
Fax 06151/10 123-10
Mail: info@aadi.de
www.aadi.de

Redaktion:
HSM Kommunikations-Service
Helmut Müller, Hochwaldstr. 20,
66679 Losheim am See
Telefon 06872/99 47 62-0,
Fax 06872/99 47 62-6
info@hsm-pharmed.de
www.hsm-pharmed.de

Leitartikel:
Anton Müller

Fotos:
Carmen Bente

JOB-BÖRSE

Erfahrene Kosmetikerin gesucht?

An dieser Stelle können AADI-Mitglieder sowie ihr Personal kostenlos Stellenangebote und Stellengesuche schalten.

Informationen bitte an die Redaktion des AADI-Info.

Die Vermittlung von Informationen erfolgt selbstverständlich streng vertraulich!